

AGAT FILMS & CO. PRESENTS

DIE UNGLAUBLICHE, WAHRE GESCHICHTE ÜBER EIN BESONDERES THEATERPROJEKT MIT BECKETTS »WARTEN AUF GODOT«

AGAT FILMS & CO. PRESENTS

DIE UNGLAUBLICHE, WAHRE GESCHICHTE ÜBER EIN BESONDERES THEATERPROJEKT MIT BECKETTS »WARTEN AUF GODOT«

FRANZÖSISCHE FILMTAGE TÜBINGEN | STUTTGART GEWINNER VERLEIHGFÖRDERPREIS

FESTIVAL DE CANNES WETTBEWERB

EUROPÄISCHER FILMPREIS BESTE KOMÖDIE

KAD MERAD (WILDLÄCHCHEN BEI DEN SCH' TIS')

FRANZÖSISCHE FILMTAGE TÜBINGEN | STUTTGART GEWINNER VERLEIHGFÖRDERPREIS

FESTIVAL DE CANNES WETTBEWERB

EUROPÄISCHER FILMPREIS BESTE KOMÖDIE

KAD MERAD (WILDLÄCHCHEN BEI DEN SCH' TIS')



Ein Triumph
Un Triomphe

► Frankreich 2020 ► REGIE: Emmanuel Courcol
► DARSTELLER: Kad Merad, Wabinlé Nabié, Sofian Khammes, David Ayala, Pierre Lottin ► 105 Min.

Ausgezeichnet als beste Komödie des Jahres bei den 33. Europäischen Filmfestspielen!

Seit ein paar Jahren hat Etienne (Kad Merad aus 'den, Sch'ti's') keine Rolle als Schauspieler mehr bekommen. So sagt er dankbar zu, als ihm ein befreundeter Theaterregisseur von einem Theaterworkshop im Gefängnis von Lyon erzählt. Schlimmer als arbeitslos kann es ja nicht werden. Aber schon bei den ersten Besuchen im Gefängnis schlägt Emmanuel große Skepsis entgegen. Mehr noch. Die fünf Mitglieder des Workshops, allesamt „Langjährige“, haben vom Theaterworkshop und Verse lernen die Schnauze voll. Als Emmanuel ausgerechnet Samuel Becketts „Warten auf Godot“ als neues Stück vorschlägt, ist sein Engagement beinahe beendet. Doch er setzt sich durch. Bequatscht den Gefängnisdirektor so lange, bis der den Workshop auf sechs Monate verlängert und auch noch die Erlaubnis für eine große öffentliche Tournee mit Abschluss in Paris gibt. Die Truppe ist hoch motiviert, Emmanuel ist erstant, welches Potential in den fünf Knastis liegt und prompt bekommen sie ihren ersten Freigang ...

Das können die Französischen Regisseure wirklich am besten: eine Wohlfühlkomödie, die an den Rändern der Gesellschaft spielt. Ein kleines, mitreißendes Meisterwerk, eine Hymne auf die befreiende Kraft des Theaters, gewidmet den großartigen (Laien)-Darstellern, die im Gefängnis auf ihren Godot warten.

► Do, 15. – Di, 20. Dezember, 18:30 Uhr

Kinderkino & Frühvorstellung		Hauptvorstellung I	
Do 1		Do 1	Do 1
Fr 2		Fr 2	Fr 2
Sa 3	14:30 Uhr Laura's Stern	Sa 3	Sa 3
So 4	16:15 Uhr DER GESANG DER FLUSSKREBSE	So 4	So 4
Mo 5		Mo 5	Mo 5
Di 6		Di 6	Di 6
Mi 7		Mi 7	Mi 7
Do 8		Do 8	Do 8
Fr 9	14:30 Uhr PADDINGTON	Fr 9	Fr 9
Sa 10	16:15 Uhr MERKEL MACHT DER FREIHEIT	Sa 10	Sa 10
So 11		So 11	So 11
Mo 12		Mo 12	Mo 12
Di 13		Di 13	Di 13
Mi 14	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH	Mi 14	Mi 14
Do 15		Do 15	Do 15
Fr 16		Fr 16	Fr 16
Sa 17	14:30 Uhr MEINE CHAOSFEL	Sa 17	Sa 17
So 18	16:30 Uhr TENOR	So 18	So 18
Mo 19		Mo 19	Mo 19
Di 20		Di 20	Di 20
Mi 21		Mi 21	Mi 21
Do 22		Do 22	Do 22
Fr 23		Fr 23	Fr 23
Sa 24	*** Frohe Weihnachten *** Kino und Kneipe bleiben geschlossen *** Frohe Weihnachten *** Kino und Kneipe bleiben geschlossen ***		
So 25		So 25	So 25
Mo 26		Mo 26	Mo 26
Di 27		Di 27	Di 27
Mi 28		Mi 28	Mi 28
Do 29		Do 29	Do 29
Fr 30	14:30 Uhr Der Kauber Hotzenplotz	Fr 30	Fr 30
Sa 31	16:30 Uhr Der Kauber Hotzenplotz	Sa 31	Sa 31
So 1		So 1	So 1
Mo 2		Mo 2	Mo 2
Di 3		Di 3	Di 3
Mi 4		Mi 4	Mi 4

Hauptvorstellung II		
Do 1	Do 1	
Fr 2	Fr 2	
Sa 3	Sa 3	
So 4	So 4	
Mo 5	Mo 5	
Di 6	Di 6	
Mi 7	Mi 7	
Do 8	Do 8	
Fr 9	Fr 9	
Sa 10	Sa 10	
So 11	So 11	
Mo 12	Mo 12	
Di 13	Di 13	
Mi 14	Mi 14	
Do 15	Do 15	
Fr 16	Fr 16	
Sa 17	Sa 17	
So 18	So 18	
Mo 19	Mo 19	
Di 20	Di 20	
Mi 21	Mi 21	
Do 22	Do 22	
Fr 23	Fr 23	
Sa 24	*** Frohe Weihnachten *** Kino und Kneipe bleiben geschlossen *** Frohe Weihnachten *** Kino und Kneipe bleiben geschlossen ***	
So 25		So 25
Mo 26		Mo 26
Di 27		Di 27
Mi 28		Mi 28
Do 29		Do 29
Fr 30		Fr 30
Sa 31	*** Wir wünschen ein gutes, neues Jahr *** Kino und Kneipe bleiben geschlossen ***	
So 1		So 1
Mo 2		Mo 2
Di 3		Di 3
Mi 4		Mi 4

KINO AM NACHMITTAG
MITTWOCH, 14. DEZEMBER, 14:30 UHR
RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Für die kleinsten Kinogänger

Für Kinder mit Kinoterfahrung

Für medien-erprobte Kinogänger

Für die ganze Familie

Parkmöglichkeiten
Öffnungszeiten
Eintritt
Geburtskinder
Telefon
e-Mail

im Parkhaus in der Jahnstraße
Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn.
Kneipe täglich ab 18:00 Uhr
Kinderkino 5,- €; Frühvorstellung 6,50 €;
Hauptprogramm 8,50/7,50 €;
Kino am Nachmittag 6,- €;
Zehnerkarte 75,- €
haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
0 93 31 54 41 Reservierungen 0 93 31 13 28
info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(093 31) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
... im alten Rathaus

EUROPEAN CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Do 1	Do 1
Fr 2	Fr 2
Sa 3	Sa 3
So 4	So 4
Mo 5	Mo 5
Di 6	Di 6
Mi 7	Mi 7
Do 8	Do 8
Fr 9	Fr 9
Sa 10	Sa 10
So 11	So 11
Mo 12	Mo 12
Di 13	Di 13
Mi 14	Mi 14
Do 15	Do 15
Fr 16	Fr 16
Sa 17	Sa 17
So 18	So 18
Mo 19	Mo 19
Di 20	Di 20
Mi 21	Mi 21
Do 22	Do 22
Fr 23	Fr 23
Sa 24	Sa 24
So 25	So 25
Mo 26	Mo 26
Di 27	Di 27
Mi 28	Mi 28
Do 29	Do 29
Fr 30	Fr 30
Sa 31	Sa 31
So 1	So 1
Mo 2	Mo 2
Di 3	Di 3
Mi 4	Mi 4

Viel Neues in alten Mauern ...

STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
... im alten Rathaus

EUROPEAN CINEMAS
Creative Europe MEDIA

preview: Close

DER GESANG DER FLUSSKREBSE

16:15 Uhr

TRIANGLE OF SADNESS

20:45 Uhr

AUGEN AUFGUTE FILME GUTES KINO

MONTAGS ORIGINAL

Triangle of Sadness

► Schweden/Frankreich/Deutschland/GB 2022 ► REGIE: Ruben Östlund ► DARSTELLER: Woody Harrelson, Harris Dickinson, Charlbi Dean, Dolly De Leon, Vicki Berlin, Iris Berben, Sunny Melles, Henrik Dorsin ► 147 Min. ► frei ab 12 Jahren

2017 eine Goldene Palme in Cannes für „The Square“ und 2022 eine weitere Palme für „Triangle of Sadness“ – das soll Ruben Östlund erstmal einer nachmachen!

Eine bitterböse satirische Tragikomödie in episodischen Parabeln, in denen die Welt der Reichen und Schönen gnadenlos aufs Korn genommen wird.

Carl, ein männliches Model, und Yaya, Influencerin, ergattern eine Reise auf einer Luxusjacht. Während die farbige Crew die schweizerischen weißen Gäste bei Laune hält, besüßigt sich der Kapitän hemmungslos, denn er ist überzeugter Marxist und mit Waffenhändlern, Oligarchen und anderen Kapitalisten hat er es nicht so. Beim Abenddinner kommt ein böser Sturm auf, das Schiff kommt ins Schlingern, der Kapitän diskutiert mit dem russischen Kapitalisten über die Lautsprecheranlage und schließlich überfallen Piraten die Yacht. Prompt folgt der Schiffsbruch und alle finden sich auf einer Insel wieder, wo sich die Machtverhältnisse dramatisch umkehren: nur die philippinische Putzfrau hat handfeste Kenntnisse in Überlebensstrategien ...

► Mo, 5. – Mi, 7. Dezember, 20:45 Uhr

MERKEL MACHT DER FREIHEIT

16:15 Uhr

Emily

Rebellin. Außenseiterin. Genie.

Emily Brontës größte Geschichte: ihre eigene.

18:00 Uhr

Höhere Gewalt

Martina Gedeck · Nastassja Kinski
Charly Hübner · Peter Kurth

20:30 Uhr

Ein Triumph

18:30 Uhr

Ein Triumph

Die unglaubliche, wahre Geschichte über ein besonderes Theaterprojekt

18:30 Uhr

Höhere Gewalt

Turist

► Schweden/Dänemark/Frankreich/Norwegen 2014 ► REGIE: Ruben Östlund
► DARSTELLER: Johannes Bah Kuhnke, Lisa Lovén Kongsli, Kristofer Hivju, Clara und Vincent Wettergren ► 118 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Eine faszinierende Studie über familiäre Strukturen und das Verhalten in Extremsituationen. Formal von äußerster Strenge, eingeteilt in Kapitel und mit einer exzellenten Kameraarbeit.“ (KINOZEIT.DE)

Ein lauter Knall und die Lawine beginnt zu rollen, sie wächst und rast malmend auf die Terrasse eines Luxushotels in den französischen Alpen zu. Die kontrolliert ausgelöste Lawine wird von den Hotelgästen zuerst stauend verfolgt und fotografiert. Dann bricht Panik aus. Während Ebba ihre beiden Kinder Vera und Harry schützend umklammert,

flüchtet Vater Tomas mit seinem Mobiltelefon ins sichere Haus. Kurz vor der Sonnenterrasse stoppt die Lawine. Als sich der weiße Nebel verzieht, kehrt Tomas zurück. Ebba erzählt jedem, dass Tomas als beschützendes Mann versagt hat. Die Demontage einer perfekten Familie beginnt ...

„Ein Film über Männlichkeitswahn und die Suche nach der heilen Welt – meisterlich inszeniert, großartig anzusehen, wunderbar boshaft und sehr, sehr spannend!“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Mi, 14. Dezember, 20:30 Uhr

Mrs. Harris Dior

und ein Kleid von Dior

18:30 Uhr

Mrs. Harris Dior

und ein Kleid von Dior

18:30 Uhr

THE SQUARE

SIBIRISCH FÜR ANFÄNGER

18:30 Uhr

Ronja Räubertochter

14:30 Uhr

Mrs. Harris Dior

und ein Kleid von Dior

18:45 Uhr

the MENU

preview: Close

20:45 Uhr

Der Kauber Hotzenplotz

14:30 Uhr

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Nach dem Bestseller von Mariana Leky

18:30 Uhr

the MENU

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

20:45 Uhr

Der Kauber Hotzenplotz

16:30 Uhr

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Nach dem Bestseller von Mariana Leky

18:30 Uhr

DREI WINTER

„Ein großes Drama in einem kleinen Bergdorf, getragen von zwei großartigen Hauptdarsteller:innen.“ (RBB24)

20:30 Uhr

Ein Triumph

EIN FILM VON EMMANUEL COURCOL

18:30 Uhr

Sonntag, 25. Dezember, 20:45 Uhr:

preview: **Close**

Liebes Publikum!

Schon wieder ein Jubiläum: nachdem Werner Herzog seinen 80.ten hatte, feierte Martin Scorsese vor kurzem ebenfalls dieses stolze Alter. Von ihm stammt folgendes Zitat: „...es gibt weniger unabhängige Kinos denn je. Und doch kenne ich keinen einzigen Filmemacher, der seine Filme nicht für die große Leinwand drehen will.“

Das gilt auch für die neue Generation von Filmemachern wie Mark Mylod („The Menu“) oder Ruben Ostlund (aktuell: „Triangle of Sadness“), den wir im Dezember eine kleine Retro mit seinen drei wichtigsten Werken (und einem Kurzfilm!) widmen. Die ganze emotionale Intensität ihrer Filme entfaltet sich eben nur auf der großen Leinwand im Kinosaal als gemeinsames Erlebnis.

In der Zeit vor dem Jahreswechsel empfehlen wir nicht nur stimmiges Wohlfühlkino mit „Emily“, „Ein Triumph“, „Tenor“, „Hallelujah“ und „Mrs. Harris“, sondern auch Besinnliches wie die Bestsellerverfilmung „Was man von hier aus sehen kann“ oder „Drei Winter“ und ganz besonders unsere alljährliche Weihnachtspreview mit dem Cannes-Gewinner „Close“!

Wenn alles klappt und die Elektronen den richtigen Weg einschlagen, können Sie das alles mit unseren neuen Laser-Projektion genießen!

Wie immer kurz vor Weihnachten: Casablanca-Kinogutscheine werden sehr gerne genommen! Wenn Sie allerdings noch eine draufssetzen wollen - wir haben ein cineastisches Geschenkpäckchen geschürzt: zwei Kinogutscheine, eine Flasche orientlichen Rotwein samt Knabberei. Hübsch gepackt an der Kinokasse (und im Buchladen am Turm) zu erwerben.

Schönen Dezember, guten Rutsch und bis bald im Casablanca!

preview: Close

► Belgien/Niederlande/Frankreich 2022 ► REGIE: Lukas Dhont ► DARSTELLER: Eden Dambrine, Gustav de Waele, Emilie Dequenne, Lea Drucker, Kevin Janssens ► 104 Min



„Close“, ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury in Cannes 2022, ist ein feinfühliges Drama über zwei 13-jährige Jungs und die aufwühlende Geschichte ihrer Freundschaft.

Leo und Remi kennen sich scheinbar schon ewig. Sie verbringen jede freie Minute zusammen, toben über Wiesen und Felder, raufen mit Remis Hund, und übernachten zusammen mal bei den einen oder anderen Eltern. Eine tiefe Freundschaft, die alles überstrahlt. Doch nun kommen beide in eine neue Schule, werden mit neuen, anderen Kindern konfrontiert und prompt fragt ein Mädchen: „Seid ihr eigentlich zusammen?“. Die Frage beendet die Kindheit der Freunde. Leo wendet sich abrupt

von Remi ab, beginnt mit dem Eishockeyspielen und bald kommt es zu einer katastrophalen Zäsur in ihrem Leben.

„Auf enorm einfühlsame Weise schildert Lukas Dhont, wie eine heteronormative Gesellschaft die innige Freundschaft zweier 13-jähriger zerstört und in eine Katastrophe stößt.“ (KINO-ZEIT.DE)

„Ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung.“ (SPIELFILM.DE)

Wir zeigen dieses kompromisslose und unvergessliche Werk in unserer traditionellen Weihnachtspreview zum einheitlichen „Fast geschenkt Preis“ von 5€!

► So, 25. Dezember, 20:45 Uhr

DO YOU HAVE THE SHINE

► Weltweit 2001-2021 ► 85 Min ► frei für alle Altersstufen ► sehenswert

Die längsten Nächte des Jahres mit Kurzfilmen zum Kurzfilmtag 2022 verkürzt! Gleich zur Vorbereitung auf das neue Jahr steht diese Kurzfilmkompilation unter dem Motto „Do You Have the Shine?“.

Es ist so lange Spaß, bis einer blutet und was geht da eigentlich in dem Mann vor dem Keksregal vor? Jack liebt es, anderen Streiche zu spielen, hat er seine Meisterin gefunden? Wie endet die Spritztour von zwei Jungs mit

Robin Bank

► Spanien 2022 ► REGIE: Anna Giralt Gris ► Dokumentarfilm ► 79 Min.

Enric Duran nahm es von den Reichen und gab es den Armen: 2008 – 2010 erschwandte sich der politische Aktivist Duran (aka Robin Bank) bei 39 Banken Kredite für eine halbe Million Euro, zahlte sie nie zurück, sondern spendete sie sozialen Projekten. In einer Mischung aus Dokumentation und Spurensuche macht sich die Regisseurin Anna Giralt Gris auf, um die Geschichte von Robin Bank zu erforschen, seine Motive zu erhellen und das System des Geldes zu ergründen. In den frühen 2000er beteiligte sich Duran an Aktionen des zivilen Ungehorsams, störte bei Treffen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds und machte auf das toxische kapitalistische Wirtschaftssystem aufmerksam. Im Alter von 30 begann er damit „Geld von denjenigen zu nehmen, die uns am meisten bestehen.“ Seine Aktionen wurden nicht von allen seinen Weggefährten gutgeheißen,

brachten Robin Bank jedoch als modernen Robin Hood in die Schlagzeilen und in den Knaat. Auf Kaution freigelassen, floh er ins Ausland. Anna Giralt Gris gelang es, Duran aufzuspüren und mit ihm über seine Überzeugungen und seine Zukunftspläne zu sprechen: „Eine sorgfältig recherchierte, klug montierte Doku.“ (PROGRAMMKINO.DE)



► Do, 1. – So, 4. Dezember, 20:45 Uhr

Einfach mal was Neues

► Deutschland 2022 ► REGIE: Karoline Herfurth ► DARSTELLER: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Milena Tschamke, Aaron Altaras, Herbert Knaup ► 116 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Ich hab mich jetzt entschieden ein Kind zu bekommen.“ – „Hast du jetzt doch einen Freund?“ – „Nein, ich mach das allein.“

Karla, 39, erfolglose Radiomoderatorin, hört nicht nur die biologische Uhr ticken, sondern hat auch kein Glück mit Männern. Als sie künstliche Befruchtung oder doch Co-Elternschaft erwägt, platzt plötzlich der 28-jährige Krankenpfleger Ole in Karlas Leben. Süß ist er ja, aber die Vaterrolle passt ihm nicht so ganz... Karlas Leben gerät dank ihres Vaters (frisch verheiratet), ihrer Mutter (Alkoholikerin) und ihrer beiden Schwestern Jule (betrüger Mann und Kinder) und Johanna (heiratet eine Profifußballerin) vollends ins Schlingensiefel und kulminiert in einer Fehlgeburt.

„Seit einem Jahrzehnt warte ich darauf, dass das Leben beginnt.“

Was man von hier aus sehen kann

► Deutschland 2022 ► REGIE: Arion Lehmann ► DARSTELLER: Corinna Harfouch, Luna Wedler, Karl Markovics, Rosalie Thomass, Benjamin Radjaipour ► 109 Min. ► frei ab 12 Jahren

2017 eroberte überraschend ein Buch die Bestsellerlisten und blieb für 65 Wochen (!) dort! Mariana Lekys phantasiaevoller Roman „Was man von hier aus sehen kann“ erzählt von Luise, die in einem kleinen Dorf im Westerwald bei ihrer Großmutter Selma aufwächst. Ihre phantastische Geschichte kommt jetzt auf die große Kinoleinwand.

Schon als Luise 10 Jahre alt ist, wird sie mit der seltsamen Sehergabe ihrer Großmutter konfrontiert: jedes Mal, wenn Selma von einem Okapi träumt, stirbt jemand im Dorf. Kein Wunder, dass die Dorfgemeinschaft zu seltsamen Reaktionen neigt, wenn Selma wieder von einem Okapi geträumt hat. Doch das ist nicht das einzig Wunderliche in der

kleinen Dorfgemeinschaft. Da ist der Optiker, der seit Jahrzehnten unvollendete Liebesbriefe an Selma schreibt, die er nie abschickt. Da ist der dauernd besoffene Vater von Luises Freund Paul und da ist die mürrisch-schulgrieglige Marlies, die im Haus ihrer verstorbenen Tante lebt. Ein skurriles Völkchen, das auch noch mit einer Gruppe buddhistischer Mönche zurechtkommen muss. Alles hängt auf wundersame Weise zusammen und die Suche nach dem Sinn des Lebens unter schwierigen Bedingungen wird zum phantasiaevoll-surrealen Märchen.

► Do, 29. & Fr, 30. Dezember, 18:45 Uhr
► Do, 29. & Fr, 30. Dezember, 20:45 Uhr
► So, 1. – Mi, 4. Januar, 18:30 Uhr

Emily

► USA/Großbritannien 2022 ► REGIE: Frances O'Connor ► DARSTELLER: Emma Mackey, Oliver Jackson-Cohen, Adrian Dunbar, Amelia Gething, Alexandra Dowling, Fionn Whitehead ► 130 Min. ► frei ab 12 Jahren

„There is something more!“ fragt Charlotte ihre Schwester Emily Brontë, die im Storchennest liegt und genau diese Frage will Frances O'Connor in dem historischen Porträt „Emily“ in einer spannenden, bildstarken Mischung aus dokumentierten Ereignissen und fiktiven Szenarien und Figuren klären.

Yorkshire, Anfang des 19. Jahrhunderts. Die vier Geschwister Brontë wachsen in einem Pfarrhaus heran. Emily ist ein schüchterner und störrischer Charakter („the strange one“). Zusammen mit ihren beiden Schwestern Charlotte und Anne beginnt sie in der Atmosphäre aus Geschwisterliebe, Missgunst und Inspiration phantastische Geschichten zu erfinden und niederzuschreiben, die unter einem männlichen Pseudonym veröffentlicht werden. Ihr Bruder Branwell möchte auch Schriftsteller werden, verfällt jedoch früh dem Alkohol und Opium. Alle vier Geschwister sind im bürgerlich-konservativen Klima des Pfarrhaushaltes gefangen, das von einer herben, stürmischen Natur bedrängt wird.

Mrs. Harris und ein Kleid von DIOR

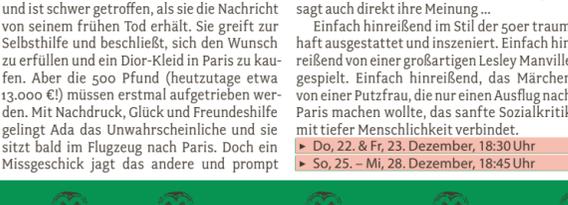
► Großbritannien/Kanada/Frankreich 2022 ► REGIE: Anthony Fabian ► DARSTELLER: Lesley Manville, Isabelle Huppert, Lambert Wilson, Albert Bertista, Rose Williams, Jason Isaacs ► 116 Min. ► frei ab 0 Jahren

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

Mrs. Harris und ein Kleid von DIOR

► Großbritannien/Kanada/Frankreich 2022 ► REGIE: Anthony Fabian ► DARSTELLER: Lesley Manville, Isabelle Huppert, Lambert Wilson, Albert Bertista, Rose Williams, Jason Isaacs ► 116 Min. ► frei ab 0 Jahren

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt



► Do, 22. & Fr, 23. Dezember, 18:30 Uhr
► So, 25. – Mi, 28. Dezember, 18:45 Uhr

The Menu

► USA 2022 ► REGIE: Mark Mylod ► DARSTELLER: Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Hong Chau, Janet McTeer, Judith Light, John Lequizaro, Reed Birney ► 107 Min. ► frei ab 16 Jahren

„Mark Mylods mit tiefschwarzem Humor und Horrorelementen gespickte Abrechnung mit der Haute Cuisine ist zwar schwer verdauliche Kapitalismuskritik, schmeckt aber hervorragend.“ (ARTECHOCK)

Nur 12 erlesene Gäste bekommen einen Platz für das Abendessen im Luxus-Restaurant Hawthorne auf einer abgelegenen Insel. Die junge Margot wird von dem geltungsbedürftigen Foodie Taylor dazu eingeladen. Unter den weiteren Gästen des zentrischen Chefkochs Slowik sind die Restaurantkritikerin Lillian und ihr Herausgeber, drei Brüder aus der Tech-Branche, ein abgehalfterter Hollywood-Sternchen und ein älteres Ehepaar. Schon zu Beginn des Mahles moderiert Slowik persönlich jedes Gericht an und bald wird es

immer absurder. Den kunstvollen Amuses Bouches folgt ein symbolträchtiger „Speisefels“, bald darauf gibt es kein Brot für die Soßen und Dips und die Tacos sind mit persönlichen Verfehlungen der Gäste garniert. Allen dämmert, dass es kein gemütlicher Dinnereabend wird, sondern das jüngste Gericht. Und dabei hat es erst begonnen. Margot muss sich entscheiden: „Willst du mit denen gehen, die geben oder mit denen, die nehmen?“

„The Menu ist serviert. Einer der besten Kinofilme des Jahres 2022. Ein spirituelles, kunstvolles Mahl für jeden Filmfischschmecker.“ (FLUXKOMPENSATOR.DE)

► Do, 8. – Di, 13. Dezember, 20:30 Uhr
► Mo, 26. – Mi, 28. Dezember, 20:45 Uhr

Die stillen Trabanten

► Deutschland 2022 ► REGIE: Thomas Stuber ► DARSTELLER: Martina Gedeck, Nastassja Kinski, Charly Hübner, Irina Starshenbaum, Peter Kurth, Sascha Nathan ► 120 Min. ► frei ab 12 Jahren

Ein Wachmann, ein Lokführer, eine Friseurin: sie sind die zentralen Figuren in dem Episoden-Roman „Die stillen Trabanten“ von Clemens Meyer, den Thomas Stuber jetzt mit einer deutschen Starbesetzung verfilmt.

Jeden Abend trifft sich die Putzfrau Christa mit der Friseurin Birgitt in der Bahnhofskneipe, um ihr Recht auf Nähe und Träume einzufordern. Auf seinen nächtlichen Rundgängen begegnet der Wachmann Erik der Ukrainerin Marika, die ihm nicht mehr aus dem Kopf geht. Jens wollte einst mit einem Kumpel einen Imbiss eröffnen, jetzt steht er alleine am Treppenhauseingang und raucht, bis Aischa mit Spuren einer Schlägerei im

„Mit einer hervorragenden Besetzung, den ausdrucksstarken Bildern von Peter Matjasko und der Musik von Kat Frankie entstand eine Großstadtblade, deren Takt noch lange nachhallt.“ (NDKIKINO)

► Do, 15. – Di, 20. Dezember, 20:30 Uhr

Drei Winter

► Schweiz 2022 ► REGIE: Michael Koch ► DARSTELLER: Michele Brand, Simon Wisler, Elin Zraggen, Daniela Barmetler, Josef Aschwendan ► 137 Min. ► frei ab 12 Jahren

Der Schweizer Beitrag zum Wettbewerb um den Auslands-Oscar 2023, ein wichtiges, intensives Drama aus der Bergwelt, das den Heimatfilm zur Tragödie einer Beziehung umformt.

Marco, ein kräftiger Mann aus dem Flachland, zieht in ein hochgelegenes Bergdorf. Anpacken kann er und das verschafft ihm den Respekt der Bergler, wenn er auch immer wortkarger Außenseiter bleibt. Er verliebt sich in die alleinerziehende Anna, heiratet sie. Zusammen mit ihrer Tochter Julia bilden sie eine Familie in einer einfachen, aber glücklichen Zweckgemeinschaft. Da wird Marcos Verhalten immer unkontrollierter, ein Gehirntumor wird diagnostiziert. Aber auch nach einer Operation ist Marco nicht mehr er selbst. Die ebenso unerwartete wie unausweichliche

„... sehr intensive Anmutung, der man sich nur schwer entziehen kann.“ (KINO-ZEIT.DE)

Sibirisch für Anfänger

► Russland 2021 ► REGIE: Stepan Burnashev, Dmitrii Davydov ► DARSTELLER: Innokenty Lukovtsev, Sergei Balanov, Djulistan Semyonov ► 102 Min. ► Original mit deutscher Untertitelung

In den extremen Ausläufern Russlands, am Ostsibirischen Meer, sind die Menschen auf sich selbst zurückgeworfen und so schildert dieser nahezu dokumentarische Episodenfilm sieben krasse Geschichten aus Sibirien über gute und böse Nachbarn: Ein kleiner Sohn nimmt die Waffe seines Vaters und leihst sie einem Freund. Der störrische Davyd grabt sein Plumpsklo direkt neben dem Gemüse seiner Nachbarn. Petya verliert betrunken sein gesamtes Geld aus dem Verkauf des Hauses seiner Großmutter und muss es seiner Frau beichten, während sich der Nachbar ein nagelneues Auto kauft. Der Dorfälteste schlichtet

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

blitzt Ada an der Türschwelle von Dior ab. Der Marquis de Chassigne erbarmt sich jedoch der schrulligen Engländerin und nimmt sie mit auf die Modenschau ins Allerheiligste. Hier lernt Ada nicht nur neue Menschen kennen, sondern setzt sich über alle Ständesdünkel hinweg und ist schwer getroffen, als sie die Nachricht von seinem frühen Tod erhält. Sie greift zur Selbsthilfe und beschließt, sich den Wunsch zu erfüllen und ein Dior-Kleid in Paris zu kaufen. Aber die 500 Pfund (heutzutage etwa 13.000 €!) müssen erstmal aufgetrieben werden. Mit Nachdruck, Glück und Freundeshilfe gelingt Ada das Unwahrscheinliche und sie sitzt bald im Flugzeug nach Paris. Doch ein Missgeschick jagt das andere und prompt

Merkel – Macht der Freiheit

► Großbritannien 2022 ► REGIE: Eva Weber ► Dokumentarfilm ► 98 Min. ► frei ab 6 Jahren

Anfang der 90er Jahre lockte Bundeskanzler Helmut Kohl, wohl aus Proporzgründen, zwei ostdeutsche Frauen ins Kabinett. Eine davon war die Pfarrerstochter Angela Merkel, das „Mädchen“, die gleich der „Handicaps“ mitbrachte: Frau, Ostdeutsche, Physikerin. Gegen alle Unkenrufe setzte sich Angela Merkel in dem Haifischbecken der Politiker durch und wurde mit 16 Jahren Amtszeit zur Leitfigur eines Mitte-Rechts Bündnisses und zur scheinbar „alternativlosen“ Kanzlerin. Die Dokumentarfilmerin Eva Weber hat sich mit dem Blick von außen (ohne jemals Angela Merkel begegnet zu sein) an die gigantische Materialfülle von Interviews, Fotos und Archivmaterial gewagt und eine, zumindest vordergründig,

neutrale Doku über Merkel geschaffen. Vor allem Merkels Sozialisation in der ehemaligen DDR und die Aussagen ihrer politischen Weggefährten und Gegner helfen zum Verständnis der stets bescheiden und integer auftretenden Angela Merkel.



► Fr, 9. – So, 11. Dezember, 16:15 Uhr

Hallelujah

► USA 2021 ► REGIE: Daniel Geller, Dayna Goldfine ► Dokumentarfilm ► 117 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Wenn das Leben wieder kein seinen Sinn ergibt, dann sagt man ‚Hallelujah‘ oder man erhebt die Faust. Ich versuche beides.“ (Leonard Cohen)

Ein Dokumentarfilm, nur über die Entstehung eines einzigen Songs?! Ja, das geht, wenn seine Geschichte so komplex und spannend ist wie bei „Hallelujah“, einem Lied von Leonard Cohen (2016 verstorben), das längst zum Standardrepertoire der Popgeschichte gehört. Satt sieben Jahre bastelte Cohen an dem Lied, schrieb ca 40 Verse und veröffentlichte es 1984 auf der Rückseite von „Various Positions“. Es wurde nicht beachtet. Selbst als Bob Dylan den Song coverte und John Cale seine Version davon lieferte, wurde „Hallelujah“ nicht bekannter. Erst als Jeff Buckley sich der Sache annahm wurde ein Superhit daraus, der von Bono bis k.d.Lang gecoverte wurde und zahllose Beerdigungen abrundete. Leonard Cohen selbst hatte nichts davon. Er zog sich für fast ein Jahrzehnt

in ein Zen-Kloster zurück und fing darauf, völlig verarmt, noch einmal vor vorne an. Und jedes seiner Konzerte endete seitdem mit einer anderen Version von „Hallelujah“.

„Konzentriert sich auf die Geschichte seines populärsten Songs. Und erzählt doch mehr.“ (EPDFILM)



► So, 25. – Mi, 28. Dezember, 16:30 Uhr

Der Gesang der Flusskrebse

► USA 2022 ► REGIE: Olivia Newman ► DARSTELLER: Daisy Edgar-Jones, Taylor John-Smith, Harris Dickinson, David Strathairn ► 125 Min. ► frei ab 12 Jahren

North Carolina in den 50er Jahren: In den weiten Marschlandschaften steht ein verlassenes Haus. Hier lebt und überlebt die junge Kya, deren Eltern und Geschwister sie alleine zurückerleben. Sie sammelt Flusskrebse, um sie einem Krämerpaar in der Kleinstadt zu bringen. Als „Sumpfmädchen“ und „Hexe“ verurteilt, ging sie nur einen Tag in die Schule. Von ihrem Freund Tate lernt Kya Lesen und Schreiben und beginnt bald selbst zu schreiben und zu zeichnen. Aber auch Tate verlässt sie. Eines Tages bekommt Kya Besuch von der Polizei, die eine männliche Leiche gefunden hat. Der Verdacht fällt natürlich auf Kya, die sofort flieht.

„Die (...) Verfilmung erweist sich als toll bedröhender, kraftvoller Mix aus Romanze, Natur-Drama, Thriller und Gerichtsfilm.“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Fr, 2. – So, 4. Dezember, 16:15 Uhr

Tenor

► Frankreich 2022 ► REGIE: Claude Zidi ► DARSTELLER: Michele Laroque, Mohamed Belkhir, Marie Oppert, Guillaume Duhesme, Roberto Alagna ► 101 Min. ► frei ab 12 Jahren

„Wenn es um die Verbindung von ernsthaften sozialen Themen mit Humor und moderner Kinounterhaltung geht, liegen die französischen Filmschaffenden zurzeit ganz weit vorne. Und sie können es eben auch richtig gut!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Aktuelles Beispiel ist der mitreißende „Tenor“, in dem Jungs aus der Pariser Banlieue auf die französische Hochkultur treffen.

Während Antoine für seinen Bruder Didier Schmiere steht, übt er selbst für seinen nächsten Rap-Battle. Antoine arbeitet als Sushi-Lieferant, um sein Studium zu finanzieren. Dabei kommt er zufällig in die Pariser Oper und wird hier von dem arroganten Tenorschüler Maxim so gereizt, dass er ihm spontan eine Gesangseinlage bietet. Madame Louiseau, die Gesangslehrerin, ist tief beeindruckt, doch



► Fr, 16. – So, 18. Dezember, 16:30 Uhr

► Fr, 16. – So, 18. Dezember, 16:30 Uhr

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen fürchtbar findet: nehmen Sie das Original!

Kinderkino

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Weiter geht es mit ausgewählten Filmen für die ganze Familie in unserem Nachmittagsprogramm. Wie gewohnt könnt ihr Euch über die Filme in den Beschreibungen unten näher informieren und natürlich läuft vor jedem Film wieder ein hübscher Kurzfilm.

Lauras Stern

► Deutschland 2020 ► REGIE: Joya Thome ► DARSTELLER: Emilia Kowalski, Michel Koch, Luise Meyer, Ludwig Trepte, Jonas May ► 79 Min.

► frei ab 0 Jahren ► empfohlen ab 6 Jahren

Als die kleine Laura mit ihren Eltern in eine neue Stadt ziehen muss, verliert sie alle Freunde. Eines abends schaut Laura traurig aus dem Fenster und plötzlich fällt ein kleiner Stern vom Himmel und bricht sich eine Zacke ab. Laura verzart den Stern fürsorglich und hat bald einen neuen Freund, mit dem sie magische Abenteuer erlebt. Doch dann muss der Stern wieder an seine Stelle im Himmel zurück ...

„Diese Realisierung des zeitlos-schönen Kinderbuches nimmt alle mit auf eine Reise, die für leuchtende Kinderaugen sorgt.“

► Unsere Altersempfehlung: ab 6 Jahren
► Sa, 3.12., 14:30 Uhr & So, 4.12., 14:30 Uhr

Paddington

► Kanada/Frankreich/Großbritannien 2014 ► REGIE: Paul King ► DARSTELLER: Nicole Kidman, Colin Firth, Jim Broadbent, Julie Walters, Hugh Bonneville, Sally Hawkins ► 95 Min ► frei ab 0 Jahren ► empfohlen ab 8 Jahren



„Bitte kümmern Sie sich um diesen Bären.“ Mrs. Brown nimmt den Bären Paddington mitsamt seinem Köfferchen sofort mit nach zu Hause. Die Kinder sind begeistert, aber Mr. Brown treibt der Bär in den Wahnsinn. Paddington ist nämlich neugierig und auch ein wenig tapsig und so bringt er den Haushalt der Familie Brown ganz schön durcheinander. Da taucht auch noch eine Forscherin auf, die Paddington ausgestopft ins Museum stellen möchte ...

„... ein klug erzählter und liebevoll gemachter Familienfilm über einen kleinen Bären, der die Herzen der Zuschauer im Sturm erobern wird!“ (FBW)

► Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren
► Sa, 10.12., 14:30 Uhr & So, 11.12., 14:30 Uhr

Meine Chaosfee und ich

► Deutschland/Niederlande 2022 ► REGIE: Caroline Origer ► Animationsfilm ► 82 Min. ► frei ab 0 Jahren ► empfohlen ab 5 Jahren

Die kleine Fee Violetta nascht gerne Schokolade und vermasselt prompt ihre Prüfung zur Zahnfee. Da sie auch noch ihren Zauberkristall zerbricht, hängt sie jetzt in der Welt der Menschen fest. Hier wird sie von der kleinen Maxie entdeckt, die sich endlich mit ihrer Hilfe gegen ihre nervigen Stiefbrüder durchsetzen könnte. Aber Violetta muss dringend zurück ins Feenreich, da sie sich sonst langsam in eine Blume verwandelt ...

„Der kurzweilige, farbenfrohe Animationsfilm schlägt mit abenteuerlichen Episoden eine Brücke zwischen Menschenwelt und magischem Feenreich und hält eine kindgerechte Balance zwischen Action